

Schorfheidekurier



Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide - 30. Oktober 2019 - 27. Jahrgang - Ausgabe 8 / 2019

Neuer Spielplatz für die Finowfurter Kids



Foto: Ulf Kämpfe

Bunt geschmückte Spiele-Landschaft mit Hängebrücke, Kletterturm und Rutsche am Schöpfer Ring in Finowfurt. Kinder aus dem Finowfurter Hort, Bürgermeister Uwe Schoknecht und

Ortsvorsteher Christoph Raschke präsentieren eines der neuen Geräte auf dem neuen Spielplatz, der am 16. Oktober 2019 eingeweiht wurde. **(Mehr auf Seite 2)**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

im Jahr 2019 jährt sich zum 30. Mal die friedliche Revolution von 1989. Ohne das mutige Engagement der Ostdeutschen, darunter vieler Christinnen und Christen, und ihren gewaltfreien Widerstand hätten die Ereignisse womöglich einen anderen Verlauf genommen.

Der 9. November ist in der deutschen Geschichte von verschiedenen Historikern und Journalisten als ein „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnet worden. So besiegelt der 9. November den Anfang des Endes der Märzrevolution von 1848, erinnert an die Ausrufung der Republik 1918, an den Putsch von Hitler und Ludendorff 1923, an die schändlichen Novembertage des

Jahres 1938 bis hin zum Mauerfall 1989.

Wir wollen mit einem Gottesdienst am 9. November 2019 um 18:30 Uhr in der Steinfurter Kirche in Finowfurt diesen Tag in seiner Vielfalt wahrnehmen.



Dabei werden wir, neben den für uns positiven Aspekten des Mauerfalls, auch die Verletzungen, die in der Umbruchzeit der frühen 1990er-Jahre entstanden sind, mit in den Blick nehmen.

Diese Veranstaltung findet als Kooperation der Kirchengemeinde mit der Gemeinde Schorfheide statt. Deshalb möchte ich Sie auch im Namen unseres Finowfurter Pfarrers, Herrn Ulf Haberkorn, recht herzlich zu diesem Gottesdienst einladen.

Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde Schorfheide zu einem kleinen Empfang in die Steinfurter Kirche ein.

Uwe Schoknecht

Ihr Uwe Schoknecht,
Bürgermeister

Für den Umweltschutz

Zwei neue Sandfänge gehen in Finowfurt in Betrieb
- Seite 3

Regelmäßig auf Achse

Lichterfelder Seniorenklub mit vielfältigem Programm
- Seite 4

Nymphe im Jagdschloss

Neues Ausstellungsstück in Groß Schönebeck enthüllt
- Seite 5

Blauröcke aktiv

Umzug und Löschangriff Nass zum Gemeindefeuerwehrtag
- Seite 7

Rund um die Birne

Thematische Projektstage in Groß Schönebecker Schule
- Seite 10

Klettern, schaukeln und toben auf dem neuem Spielplatzgelände

Ein neuer Spielplatz wurde am 16. Oktober 2019 am Schöpfurter Ring in Finowfurt eingeweiht. Die Gemeinde hat für die Herstellung des Geländes und die Spielgeräte insgesamt 120.000 Euro investiert. Kinder aus dem Finowfurter Hort und aus dem Wohngebiet ließen sich vom regnerischen Wetter nicht stören und nahmen das Areal nach der Eröffnung durch Bürgermeister Uwe Schoknecht und Ortsvorsteher Christoph Raschke in Beschlag und probierten ausgiebig die neuen Spielgeräte aus.

Das rund 1.500 Quadratmeter große Spielplatzareal befindet sich am Schöpfurter Ring direkt neben dem Sportplatz. Highlights sind eine Kletterlandschaft und eine große Korbschaukel mit einer Holzkonstruktion. Darüber hinaus finden sich auf dem Spielplatz eine Vierer-Federwippe, ein Karussell und zwei sogenannte Lümmelbänke.

Papierkörbe, drei Sitzbänke und drei Fahrradbügel komplettieren den Platz. Für ausreichend Grün sorgen neben den vorhandenen Bäumen insgesamt neun Elsbeeren, dem Baum des Jahres 2011.

„Unsere Gemeinde Schorfheide ist für junge Familien ein attraktiver Ort zum Leben.



Foto: Ulf Kämpfe

Der Nachwuchs ist uns wichtig und deshalb ist der Spielplatz auch eine bedeutsame Investition in die Zukunft“, betonte Bürgermeister Uwe Schoknecht bei der Eröffnung, zu der auch Vertreter des Finowfurter Ortsbeirates und der beteiligten Planungs- und Baufirmen anwesend waren. Finowfurts Ortsvorsteher Chris-

toph Raschke bezeichnete den Spielplatz auch als wichtig für die Infrastruktur des Ortes, denn Menschen, die hierher ziehen wollen, würden sich neben Schulen, Kitas und Ärzten auch die Bedingungen für Kinder anschauen. Zudem habe es bislang im größten Ortsteil der Gemeinde nur einen öffentlichen Spielplatz gegeben.

Die Arbeiten wurden von der Firma Chill Garten- und Landschaftsbau aus Breydin erbracht. Die notwendigen Fällungen von 16 alten Bäumen wurden von der Firma Ohlendorf aus Altenhof vorgenommen. Die Planung des Projektes lag in den Händen des Ingenieurbüros Wolff aus Eberswalde.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): T. Matena

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.000 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (09/2019) erscheint am 20. November 2019 (Redaktionsschluss 04. November 2019).

Sitzungstermine in der Gemeinde

Sozialausschuss der Gemeindevertretung

4. November 2019, 18:30 Uhr, 3. Sitzung

Bauausschuss der Gemeindevertretung

5. November 2019, 18:30 Uhr, 3. Sitzung

Hauptausschuss der Gemeindevertretung

7. November 2019, 18:00 Uhr, 3. Sitzung

Gemeindevertretung

27. November 2019, 18:00 Uhr, 3. Sitzung

Sitzungen der Ortsbeiräte

Werbilin, 6. November 2019, 18:30 Uhr 5. Sitzung

Finowfurt, 18. November 2019, 18:30 Uhr 3. Sitzung

Eichhorst, 28. November 2019, 19:00 Uhr 7. Sitzung

(Änderungen aus aktuellem Anlass möglich).

Die Sitzungstermine und die jeweiligen Tagesordnungen sind auch zu finden auf der Webseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung.

Neue Sandfänge reinigen das Regenwasser in Finowfurt



Offiziell übergeben: Der Einstiegsschacht für den neuen Sandfang in der Biesenthaler Straße wird geschlossen.

Die Gemeinde Schorfheide hat ihr System der Regenwasserbehandlung in den Ortsteilen weiter ausgebaut. Am 15. Oktober 2019 wurde in Finowfurt ein neuer Sandfang in der Biesenthaler Straße offiziell übergeben und in Betrieb genommen. Die Gemeinde hat für die Bau-, Planungs- und Vermessungsarbeiten rund 140.000 Euro zur Verfügung gestellt. Am 28. Oktober 2019 ging der zweite Sandfang in der Hauptstraße offiziell in Betrieb. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 120.000 Euro. Mit der Installation der Sandfänge erfüllt die Gemeinde eine Auflage der Unteren Was-

serbehörde des Landkreises Barnim, sagte Bürgermeister Uwe Schoknecht. Danach sind sämtliche Niederschlagsnetze vor der Einleitung in den jeweiligen Vorfluter mit Sandfängen auszustatten. In der Finowfurter Bauernstraße und am Sportplatz sowie an der Messingwerkstraße in Lichterfelde wurden bereits drei dieser aufwändigen Projekte realisiert. Im August und September dieses Jahres wurden nun auch in der Biesenthaler Straße sowie in der Hauptstraße jeweils ein Betonbauwerk von drei Metern Durchmesser in eine Tiefe von 3,50 Meter in die Erde gebracht und an die Rohre der Regen-



Auch in der Hauptstraße wurde eine Betonkonstruktion an das Netz der Regenentwässerung angeschlossen.

entwässerung angeschlossen. „Als Besonderheit in der Biesenthaler Straße musste diesmal auch ein Graben des Wasser- und Bodenverbandes in das System eingebunden werden“, erläutert Manuela Brandt, die das Vorhaben seitens des Bauamtes der Gemeinde betreut hatte.

In den neuen Anlagen, in die auch eine Betonprallwand eingebaut wurde, kann sich nun der Sand aus dem Regenwassernetz absetzen. Das gereinigte Wasser wird dann in die Vorfluter weitergeleitet. Der eingeschwemmte Sand sammelt sich indes am Boden in einem Stauraum, der künftig nur

noch einmal im Jahr gereinigt werden muss.

Bauftragnehmer für das Projekt in der Biesenthaler Straße war die Firma TRP Bau aus Eberswalde. Den Sandfang in der Hauptstraße hat die Firma BRB Baugeräte- Ramm- und Bohrtechnik aus Eberswalde eingebaut. Die Planung für beide Anlagen lag in den Händen des Planungsbüros Schulz aus Finowfurt.

Die Modernisierung der Regenentwässerung in der Gemeinde Schorfheide ist damit nicht abgeschlossen. Zwei weitere Anlagen sind für 2020 und 2021 in Lichterfelde sowie eine für 2022 in Werbellin vorgesehen.

Pfandbecher-Spendenaktion erbringt 580 Euro für Lichterfelde

Auch in diesem Jahr war die Pfandbecher-Spendenaktion des Ortsbeirates Lichterfelde zum Sommernachtsleuchten wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Festbesucher verzichteten bei der Rückgabe ihrer Trinkbecher auf die Rückzahlung des Pfandbetrages und trugen dazu bei, dass am Ende immerhin 580 Euro zusammenkamen.

Die Aktion „Becher 4.0“ wurde in Zusammenarbeit mit dem SV Lichterfelde und dem Förderverein der Lichterfelder Grundschule durchgeführt. Beide Vereine hatten zum Dorffest die Versorgung der Gäste mit Getränken übernommen.

Für die Verwendung des Geldes hat sich der Ortsbeirat diesmal etwas Neues ausgedacht.

Nach den Worten von Ortsvorsteher Matthias Gabriel soll damit der Grundstock für eine Art Bürgerbudget für den Ortsteil Lichterfelde gelegt werden. Soll heißen: Im Unterschied zu den vergangenen Aktionen, bei denen unter anderem für eine Kletterspinne und eine Rutsche auf dem Spielplatz gesammelt wurde, sollen diesmal die Lichterfelder Bürgerinnen und Bürger über die Verwendung des Spendengeldes ent-



scheiden. Allerdings erst etwas später, denn es sollen noch weitere Euro dazukommen, die beim 7. Sommernachtsleuchten im kommenden Jahr ge-

sammelt werden. Bis dahin soll auch ein Prozedere festgelegt werden, wie die Beteiligung der Lichterfelder an der Entscheidung konkret aussieht.

Seniorenbeirat lädt wieder traditionell zur öffentlichen Sitzung ein

Der Seniorenbeirat in der Gemeinde Schorfheide führt auch in diesem Jahr wieder eine öffentliche Sitzung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde durch. Sie findet am Montag, dem 18.

November 2019, in der Aula der Schule Finowfurt, Spechtshausener Straße 1–3, 16244 Schorfheide im Ortsteil Finowfurt statt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.

Wie es bereits in den vergan-

genen Jahren Tradition war, ist Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht eingeladen, um auf der Veranstaltung über bisherige Vorhaben und den Stand neu geplanter Projekte in der Gemeinde zu berichten.

Darüber hinaus besteht für die Seniorinnen und Senioren auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben. Für die Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Vom Museumsbesuch über Konzert, Kutschfahrt und Modenschau

Auch wenn zurzeit der Dichter Theodor Fontane im Mittelpunkt steht und besondere Zuwendung erfährt, fielen wir als Seniorenklub Lichterfelde ein wenig aus dem Rahmen, als wir im September einen Tagesausflug in ein Museum nach Erkner machten. Wer noch nicht im Gerhart-Hauptmann-Museum in Erkner war und literaturinteressiert ist, dem kann man dieses Museum nur empfehlen. Deshalb möchte ich auch darüber berichten und auf diesem Wege Interesse wecken.

Vor dem Museum angekommen, fiel unser Blick auf ein imposantes Gebäude, das uns später als ehemalige Villa Lassen vorgestellt wurde. In der unteren Etage wohnte der Dichter und Dramatiker mit seiner Familie während seiner Zeit in Erkner.

Frau Herden gab uns einen interessanten und spannenden Einblick in das Leben Gerhart Hauptmanns. So erfuhren wir, dass er, geboren 1862, kein armer Poet war und gut leben konnte von seinen literarischen Arbeiten. Sein turbulentes, ungestetes Leben finanzierten anfangs seine Eltern und später seine erste Frau, Marie Thienemann, mit der er von 1885 bis 1904 verheiratet war. 1885, mit 23 Jahren, zog er nach Erkner, wo er vier Jahre lebte, später in Berlin, wo einige seiner sozialkritischen Werke entstanden.

In jungen Jahren ständig auf der Suche nach einem Lebensinhalt, der ihn ausfüllt, probierte er sich unter anderem auch als Bildhauer aus.

Trotz angegriffener Gesundheit war er viel auf Reisen. Er liebte Italien, wo er häufig den Winter verbrachte. Besonders, wie konnte es anders sein, hatte es ihm Rom angetan.



FOTO: SENIORENKLUB LICHTERFELDE

Obwohl er später auch für seine Begabung als Bildhauer bekannt wurde, vernachlässigte er niemals die Literatur.

Hiddensee inspirierte ihn immer wieder aufs Neue und hier verfasste er auch eine Vielzahl seiner Werke. Wir erfuhren, dass er viel Zeit auf dieser Insel verbracht hat, wo er auch 1946 auf dem Friedhof in Kloster beigesetzt wurde.

Frau Herden machte uns in ihrem Vortrag über Gerhart Hauptmann neugierig und regte uns an, diesen bedeutenden Dichter nicht aus den Augen zu verlieren. Diese Bildungsreise war zweifellos der Höhepunkt unserer Aktivitäten im August und September.

Der Tag fand seine Fortsetzung, indem uns unser Busfahrer Thorsten Wutskowsky zur Gaststätte Neu-Helgoland fuhr. Nach dem Mittagessen dort machten wir mit einem Schiff der Reederei Kutzker eine zweistündige Schifffahrt, auf der wir mit Kaffee und Kuchen

verwöhnt wurden. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Thorsten, der sich fürsorglich um uns kümmerte.

An unserem diesjährigen Sommerfest fuhren wir zur Hofscheune der Bildungseinrichtung Buckow, wo uns das Kleine Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit Klängen sommerlicher Klassik erfreute. Auch der Spaß kam in diesem Sommer nicht zu kurz. Dazu trugen unsere sangesfreudigen Senioren während einer Kremserfahrt mit dem Holzrückebetrieb Kaufmann aus Angermünde bei.

Auf der Kutschfahrt durch Lichterfelde und Blütenberg waren wir erstaunt, Alpakas und sogar zwei Kamele auf dem Hof in Blütenberg zu sehen. Zurück in den Klübräumen im Schloss wartete unser Fleischer Rünzel mit belegten Brötchen auf uns, die er gesponsert hatte und das nicht zum ersten Mal. Deshalb ein besonders herzlicher Dank.

Beliebt war auch erneut die Modenschau mit der Firma Sämann aus Berlin, auf der einige unserer Senioren saisonale Mode vorführten, die anschließend käuflich erworben werden konnte.

Auch beim Schorfheidefrühstück in Klandorf war unser Verein wieder vertreten, ebenso auf dem Dorffest in Lichterfelde. Die selbstgebackenen Kuchen sind immer begehrt.

Weitere interessante Veranstaltungen werden in den Herbst- und Wintermonaten folgen. Wir bedanken uns bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Vor allem unsere Vorsitzende Frau Krüger und ihre Stellvertreterin, Frau Büttner, sind immer auf der Suche nach neuen Höhepunkten, zumal es nicht einfach ist, allen Wünschen gerecht zu werden.

Marie-Luise Piplack,
Schriftführerin Seniorenklub
Lichterfelde

Nymphe ist neues Ausstellungsstück im Jagdschloss Schorfheide



Foto: ULF KÄMPFE

Museumsvereinsvorsitzender Helmut Suter (r.) und Bürgermeister Uwe Schoknecht enthüllten die Bronzeskulptur.

Im Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck wurde am 26. September 2019 ein neues Ausstellungsstück enthüllt. Dabei handelt es sich um den Bronzeabguss der Nymphe von Fontainebleau von Benvenuto Cellini (1500-1571). Das Originalrelief wurde 1543 von Cellini im Auftrag von König Franz I. von Frankreich für Schloss Fontainebleau geschaffen und schließlich am Tor von Château d'Anet angebracht. Heute befindet es sich im Louvre in Paris. Der in Groß Schönebeck gezeigte Bronzeabguss stammt aus der Kunstsammlung von Hermann Göring in seinem ehemaligen Waldhof Carinhall in der Schorfheide. Die Figur entging der Zerstörung bei der Sprengung im Jahr 1945, wurde ab 1952 in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden aufbe-

wahrt und wird nun erstmals wieder öffentlich gezeigt. Sie ist eine Leihgabe der Kunstsammlungen an den Museumsverein Schorfheide, dessen Vorsitzender Helmut Suter maßgeblich am Zustandekommen der Präsentation in Groß Schönebeck beteiligt war. „Aufgrund der Herkunft dieses Abgusses kann die von Cellini geschaffene Schönheit der Waldnymphe nicht losgelöst von den Verbrechen der Mächtigen des Nazi-Regimes betrachtet werden“, heißt es auf einer Infotafel zur Erläuterung. Die Enthüllung des Bronzeabgusses erfolgte Rahmen einer Fachtagung zum Thema „Kunst und Macht – Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Staatskunst im Museum“ im Jagdschloss Schorfheide. Rund 30 Kunsthistoriker und Museumsexperten aus ganz

Deutschland sowie aus Frankreich gingen unter anderem der Frage nach, wie ein Museum mit dieser umstrittenen Kunst heute umgehen muss, um seinem Auftrag als Vermittler von Geschichte und Kultur gerecht zu werden.

Die Geschäftsführerin des Museumsverbandes Brandenburg, Dr. Susanne Köstering, hielt als ein Ergebnis der Tagung fest, dass es darum gehen müsse, sich durchaus stärker mit Ästhetik, Form und Gestaltung von „politisch kontaminierten Kunstwerken“ zu beschäftigen, diese aber dennoch immer in den geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen.

(Ein neu erschienenes Buch zur Geschichte der Nymphe von Fontainebleau ist für 9,50 Euro in der Touristinformation Groß Schönebeck erhältlich.)

Im Rahmen der diesjährigen Vortragsreihe „Frauen und Jagd“ findet am Samstag, dem 16. November 2019, um 15 Uhr den nächste Vortrag zum Thema „Frauen und Jagd im Mittelalter“ statt. Dabei geht es u. a. um Fragen wie: Welche Rolle spielten die Damen bei der Jagd im Mittelalter? Waren sie nur schmückendes Beiwerk männlicher Jagdgesellschaften oder traten sie selber als Jägerinnen in Erscheinung? Referentin ist Dr. Katharina Fitze aus Hamburg. Karten für acht Euro können in der Tourist-Info Groß Schönebeck (Tel. 033393/65777 von 10 bis 16 Uhr) bestellt werden.

Neu im Schloss: Vorlesungen der FU Berlin live verfolgen

Das Jagdschloss Schorfheide bietet ab sofort die Möglichkeit, Ringvorlesungen der Freien Universität Berlin im Livestream zu verfolgen. Interessenten können jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Roten Salon als Gasthörer die Vorlesungen kostenlos verfolgen. Vom 30. Oktober 2019 bis zum 12. Februar 2020 stehen insgesamt

zwölf Vorlesungen auf dem Programm. Die nächsten Termine und Themen sind:

Mittwoch, 30. Oktober 2019, Der Staatsstreich des Dareios. Die erfolgreichste Geschichtsfälschung der Antike, Prof. Dr. Alexander Demandt
06. November 2019, Mémoire gegen Histoire. Überlegungen zur Memorialkultur im

archaischen und klassischen Hellas, Prof. Dr. Egon Flaig

13. November 2019, Eine Fälschung für den Papst: Die „Konstantinische Schenkung“ – Entstehung, Wirkung, Aufdeckung, Dr. Andreas Fischer

20. November 2019, Der Untergang der Temppler – von Mythen, Verschwörungen

und Justizirrtümern, Dr. Ralf Lützelshwab

27. November 2019, Friedrich der Weise träumt. Über einen publizistischen Brandbeschleuniger am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges, Prof. Dr. Andreas Bähr.

(Weitere Termine auf www.jagdschloss-schorfheide.de)

Strahlende Gesichter der Kleinen beim Kinderfest in Werbellin



FOTO: TANJA ZWICKER

Die schönste Motivation jährlich ein Kinderfest zu organisieren ist das Lächeln eines Kindes. Und so war es auch wieder am 14. September 2019 in Werbellin soweit. Strahlende Kindergesichter waren während des Programms von Clown Nanü zu beobachten. Er begeisterte die Kinder mit Tanz und Spiel. Komplettiert wurde die Veranstaltung durch das Theater Stolperdraht, die Tanzgruppe aus Althüttendorf, das Reitangebot von Antje Knöfel sowie die Karategruppe Isamu-Karate. Die Kinder konnten sich schminken und ihre Haare flechten lassen oder sie ließen sich ganz einfach portraituren. Ihre Kreativität konnten sie

beim Laternen- und Hampelmannbasteln usw. entdecken. Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, Sponsoren, die Gemeinde Schorfheide, die Feuerwehr Werbellin, der Angelverein Werbellin und die Polizei, ohne die solch eine Veranstaltung nicht möglich ist. Und nicht zu vergessen, ein dickes Dankeschön an unseren Verein zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in Werbellin – KiJuKa e. V., der diese Veranstaltung organisiert hat.

Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr und vor allem auf euch, liebe Kinder. Merkt euch schon mal den 12. September 2020 vor.

Euer KiJuKa e. V.

Gesund und aktiv älter werden Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte, MONAT Nov.–Dez. 2019

Digitale Medien

- Stammtisch digital für Fragen aus dem Computeralltag und zu Smartphone und Tablet 13.11. und 20.11.2019
- Stammtisch digital für Smartphone/Tablet (Erweiterungskurs) 04.11.–16.12.2019
- Praxisworkshop: Smartphone, Fotografie und Erstellen eines Fotoprodukts 18.11 und 25.11.2019
- Smartphone und Tablet – Basiskurs 27.11.–13.12.2019

Sprachen

Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen.

Bewegung und Gesundheit

- Hatha Yoga – Kraft durch Entspannung 11.11.–16.12.2019
- Yena Yoga – in sanfter Form (Einführungskurs) 12.11.–10.12.2019

Veranstaltungen

- Verpackungsfrei leben in Eberswalde - Stadtpaziergang mit digitaler Karte 19.11.2019
- Kraffahrerstammtische 05./12./19./26.11.2019
- Liedgut bewahren (Alte und neue Lieder erlernen und singen) 07.11./21.11.2019
- Gärtnerstammtisch 12.11.2019
- Wissenschaft im Blätterwald - Humboldts Forschungen zur Pflanzengeografie ... ein Webinar 13.11.2019
- Kräuterkunde – in Wald und Flur (Duftkissen - Die Energie der Kräuter für Ruhe und erholsamen Schlaf 27.11.2019
- Leserattencafé (Alte Stadtansichten) 28.11.2019
- Malen in der Akademie/Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei) 28.11.2019

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Gedenken und Erinnerung an den Mauerfall

Mit mehreren Veranstaltungen erinnern Barnimer Kirchengemeinden an die Wendezeit im Herbst 1989 und laden dazu herzlich ein. Neben der Veranstaltung am 9. November 2019 in der Finowfurter Kirche findet auch am Sonntag, dem 17. November 2019, um 14 Uhr in der Immanuelkirche Groß Schönebeck eine Veranstaltung statt.

Die Kirche lädt hier zu einem Gedenkgottesdienst mit Pfarrer i.R. Markus Meckel und Pfarrerin Sabine Müller und anschließendem Erzählkaffee im Gemeindehaus gegenüber der Kirche ein.

Großeinsatz auf der L 100 bei Groß Schönebeck

Zu zwei nicht alltäglichen Einsätzen wurden die Feuerwehrleute aus Groß Schönebeck Ende September und Anfang Oktober angefordert.

Der erste fand am Nachmittag des 20. September 2019 statt, als es laut Einsatzstichwort zunächst nur um einen Verkehrsunfall ohne Personenschaden auf der L 100 in Richtung Dölling ging. „Als wir vor Ort waren erwartete uns eine allerdings eine unübersichtliche Unfallstelle mit einer Ausdehnung von 150 Metern. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft hatten, stellten wir fest, dass doch Personen verletzt waren. Sofort wurden von uns Rettungswagen angefordert“, berichtet Ortswehrführer Kay Bartl. Die

Hauptaufgabe der Feuerwehr bestand dann darin, die Unfallstelle abzusichern und die betroffenen Personen (mehrere standen unter Schock) zu betreuen. Außerdem wurde den Rettungssanitätern Hilfestellung gegeben.

Insgesamt waren 18 Groß Schönebecker Feuerwehrleute bei dem Einsatz vor Ort, der sich letztlich als Großschadensfall herausstellte. Beteiligt waren nämlich sechs Pkw mit insgesamt elf Personen, davon drei Kinder.

Sechs Personen, darunter auch die Kinder, mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Drei Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Im Nachhin-

ein bildete die Polizei drei Abschnitte, da es sich um drei verschiedene Unfälle gehandelt habe, so der Ortswehrführer. Er weist zugleich auf ein Problem hin, denn der Digitalfunk funktionierte nicht, da sich die Unfallstelle in einem Funkloch befand. Die Kommunikation mit der Leitstelle musste deshalb über das private Handy geführt werden.

Bei einem weiteren Einsatz am Vormittag des 3. Oktober 2019 wurde die Feuerwehr aus Groß Schönebeck zu einer Türnotöffnung gerufen. Die Person wurde tot hinter der Tür vorgefunden. Vor Ort waren zwölf Kameraden. Der eingesetzte Hubschrauber wurde dabei per Funk zum Landeplatz gelotet.

Festumzug und Wettkämpfe zum Gemeindefeuerwehrtag 2019

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Finowfurter Feuerwehr fand am 21. September 2019 der diesjährige Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Schorfheide in Finowfurt statt. Vom Erzbergerplatz startet zunächst der Umzug der Ortswehren zum Sportplatz, musikalisch angeführt vom Orchester con passione.

Eröffnet wurde der Feuerwehrtag von Bürgermeister Uwe Schoknecht, der den aktiven Finowfurter Kameraden und ihren Vorgängern zum Jubiläum gratulierte. „Ihr habt in all den Jahren vielen geholfen und dafür auch den Dank der Bevölkerung verdient“, betonte der Bürgermeister. Gleichzeitig konnte er Volker Rutte zu seinem zehnjährigen Jubiläum als Ortswehrführer von Finowfurt beglückwünschen.

Der ebenfalls anwesende Barnimer Landrat Daniel Kurth zeigte sich indes erfreut über die zahlreichen Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehren. Ihre Zahl sowie auch die der erwachsenen Feuerwehrleute steige inzwischen wieder an, wobei es im Barnim als einzigem Landkreis in Brandenburg bisher noch nie einen Rückgang gegeben habe. Dies funktioniert aber auch nur, wenn Arbeitgeber und die Familien den Feuerwehrleuten für ihre Einsätze den Rücken freihalten und die Kommunen für die nötige Technik sorgen. Der Landkreis selbst wolle auch künftig die Ausbildung sicherstellen.



FOTOS (3): ULF KÄMPFE

Vollen körperlichen Einsatz, technische Fertigkeiten und vor allem Schnelligkeit zeigten die jungen und erwachsenen Feuerwehrleute aus der Gemeinde schließlich bei den Wettkämpfen im Löschangriff Nass. Insgesamt 17 Teams, davon allein zehn Jugendmannschaften, ein Frauenteam, fünf Männerteams und außer Konkurrenz eine spontan aufgestellte Mannschaft der Jugendwarte, waren an den Start gegangen. Dafür gab es am Ende die verdienten Urkunden und Pokale.

Im Anschluss an die Wettkämpfe hatte die Finowfurter Feuerwehr zu einer Feier in die Wache eingeladen.

(Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1724.0.html)



Die Ergebnisse in den Wettkämpfen Löschangriff Nass: Jugendmannschaften:

1. Eichhorst II (Mädchen), 2. Lichterfelde II, 3. Eichhorst I (Jungen), 4. Finowfurt, 5. Lichterfelde I, 6. Altenhof/Werb-
bellin, 7. Groß Schönebeck,

8. Klandorf II, 9. Klandorf I, 10. Lichterfelde III

Frauenmannschaften:

1. Groß Schönebeck

Männermannschaften:

1. Altenhof, 2. Lichterfelde, 3. Klandorf, 4. Finowfurt, 5. Groß Schönebeck

Ortswehren spendeten Geld für verletzten Feuerwehrmann



Nicht nur Blumen zur Genesung von Bürgermeister und Landrat gab es während des Gemeindefeuerwehrtages für den Groß Schönebecker Oberlöschmeister Markus Knöpnagel (Foto 2.v.l.). Er hatte sich Ende Juni während des Einsatzes bei einem Feldbrand zwischen Eichhorst und Groß Schönebeck verletzt.

Der Finowfurter Ortswehrführer Volker Rutte übergab dem 30-Jährigen im Namen der Schorfheider Ortswehren zu-

dem eine finanzielle Unterstützung. Feuerwehrleute aus der gesamten Gemeinde hatten für ihn eine Spendenaktion gestartet, um einen Teil des Verdienstausfalls abzufangen.

„Das war eine große Überraschung und eine tolle Geste, für die ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen möchte. Ich bin froh und finde es auch wichtig, dass man gerade in den heutigen Zeiten wieder ein Stück zusammenrückt“, freute sich Markus Knöpnagel.

Erntefest in Groß Schönebeck bringt den erhofften Regen

Zwar lachte der Himmel diesmal nicht beim Groß Schönebecker Erntefest am 29. September 2019, erfreute wohl aber die Landwirte und Gartenbesitzer: endlich Regen auf die ausgedörrte Erde! Hunderte Schorfheiderinnen und Schorfheider ließen sich vom angesagten Sturm und Regen nicht abschrecken und fanden den Weg auf den Traditionsbauernhof von Jürgen Bohm. Dicht gedrängt unter dem Schleppdach und großen Zelten verfolgten sie den Erntedankgottesdienst von Pfarrerin Sabine Müller und dem Chor der Immanuelkirche unter der mitreißenden Leitung von Ron Randolph, in deren Darbietungen auch das Publikum mit einstimmte.

Die sehr nachdenklich machende Predigt der Pfarrerin mit vielen aktuellen Bezügen war auch später an den Tischen Gesprächsgegenstand und wurde allgemein gelobt. Der Gottesdienst und die Predigt standen unter dem Thema Birne und „unbezahlbar“, wobei Schüler unserer Grundschule Fontanes Ribbeck-Gedicht interpretierten und berichteten, was sie und die Besucher des EDEKA-Marktes als „unbezahlbar“ empfinden. Dabei standen



FOTO: RAINER E. KLEMKKE

Familie, Freunde, Gesundheit, Frieden und eine gesunde Umwelt an vorderster Stelle.

Unter dem Schleppdach und in Zelten saßen die Schorfheider aus fast allen Ortsteilen dicht gedrängt beim Erntefest auf dem Traditionsbauernhof bei bester Stimmung.

Andreas Zeidler begrüßte erstmals als neuer Ortsvorsteher, unterstützt von den Schorf-

heider Jagdhornbläsern unter Leitung von Klaus Diezel, die Gäste und dankte Jürgen Bohm und seinem Team, dass sie wiederum das Erntefest für die Schorfheider ausgerichtet haben.

Für das leibliche Wohl war mit Grill, Eis, Gulaschkanone und Dampfkessel für Kartoffeln mit Quark sowie einem großen Kuchenbuffet gesorgt. Außer-

dem gab es heimisches Obst aus Werder und Kürbisse und Eingemachtes aus Liebenthal. Das geplante Korndreschen musste wegen der Feuchtigkeit leider ausfallen, dafür durfte zu den Klängen der Original Schorfheider mit Alt-Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs an der Spitze wieder das Tanzbein geschwungen werden.

Rainer E. Klemke

Expertenvorträge zu den Herzwochen 2019

„Bedrohliche Herzrhythmusstörungen: Wie schütze ich mich vor dem plötzlichen Herztod?“ Dieses Thema hat die Deutsche Herzstiftung für die jährlichen Herzwochen im November gewählt. Bundesweit finden dazu über 1.000 Veranstaltungen statt.

Auch die Kardiologie des GLG Werner Forßmann Klinikums Eberswalde und die Klinik für Innere Medizin des GLG Kreiskrankenhauses Prenzlau beteiligen sich: am 3. November im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt und am 6. November im Dominikanerkloster Prenzlau.

In Eberswalde wird Dr. Stefan Hoffmann, Chefarzt der Kardiologie im GLG Werner

Forßmann Klinikum, in einem Referat ausführlich auf die Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten des plötzlichen Herztodes eingehen. Dazu gibt es für alle Besucher die Möglichkeit zum Risiko-Check und zum Ausprobieren von Rettungsmaßnahmen am Modell.

In Prenzlau spricht Chefarzt Christian Scheer von der Klinik für Innere Medizin des Kreiskrankenhauses Prenzlau über das Thema und beantwortet gern auch individuelle Fragen der Teilnehmer.

Die Botschaft lautet: Der plötzliche Herztod ist in aller Regel kein schicksalhaftes Ereignis, vor dem es kein Entkommen gibt. Dazu Dr. Stefan Hoffmann: „Die koronare Herz-

krankheit (KHK) ist beim plötzlichen Herztod die häufigste zugrundeliegende Erkrankung. Sie wiederum ist verursacht durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen.

Auch Vererbung und ein ungesunder Lebensstil spielen eine Rolle, ebenso Herzmuskel- und Herzklappenerkrankungen sowie Herzfehler. Überwiegend betroffen sind Menschen im mittleren und höheren Alter. Die beste Strategie ist es, Herzerkrankungen – allen voran die KHK – frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.“

Beginn ist in Eberswalde um 9:30 Uhr, in Prenzlau um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Medizinischer Dienstag am 12. November

„Alles oder nichts – Denken und Fühlen in Extremen“ ist das Thema des Medizinischen Dienstags am 12. November 2019 um 18 Uhr, im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde. Wie kann man Persönlichkeitsstörungen erkennen, verstehen und behandeln? Antworten darauf geben Chefärztin PD Dr. Uta-Susan Donges, Oberarzt Uwe Ahrendt und Oberarzt Dr. med. univ. Attila El Nagashi von der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des GLG Martin Gropius Krankenhauses. Der Eintritt ist frei.

Neuer Festsaal auf Gut Sarnow



FOTO: GUT SARNOW

Das Gut Sarnow feierte am 27. September 2019 sein zehnjähriges Bestehen, kombiniert mit der Eröffnung des neuen Veranstaltungshauses. Barnims Landrat Daniel Kurth und Bürgermeister Uwe Schoknecht hielten die Begrüßungsreden. Anschließend wurde das neue Gebäude feierlich eingeweiht und das rote Band vor der Eingangstür zerschnitten. Seit dem Bestehen habe es manche Hindernissen gegeben, hieß es zur Eröffnung des

neuen Festsaaes. „Spätestens mit diesem Abend werden aber alle Pessimisten widerlegt. Wir sind gemeinsam in den zehn Jahren einen guten Weg gegangen“, stellte der Bürgermeister fest.

Das Gut Sarnow richtete neben dem Dank an Landkreis und Gemeinde auch ein Dankeschön an alle Groß Schönebecker, die „uns von Anfang an mit offenen Armen in ihrem wunderschönen Ort willkommen geheißen haben.“

Änderung der Öffnungszeiten auf den BDG-Wertstoffhöfen

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit ändern sich auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Ab dem 1. November 2019 bis zum 31. März 2020 verkürzen sich die Öffnungszeiten unter der Woche und am Wochenende. Demnach gelten ab sofort folgende Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof Eberswalde:

Mo, Di 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi geschlossen

Do, Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Recyclinghof Bernau:

Mo–Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Wertstoffhof Ahrensfelde

Mi 10:00 bis 16:00 Uhr
Do 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Abfallentsorgung: Tourpläne für 2020 sind fertiggestellt

Die Tourenpläne für die Abfallentsorgung in den Barnimer Ämtern und Gemeinden für das nächste Jahr sind fertiggestellt. Sie werden in der Novemberausgabe des Schorfheidekuriers veröffentlicht. Ab Dezember 2019 stehen die neuen Touren auch online unter www.kw-bdg-barnim.de und in der BDG-Müll-App zur Verfügung. Die neue Abfallfibel mit Gültigkeit für die Jahre 2020 und 2021 wird Anfang Dezember erscheinen. Darin enthalten sind alle wichtigen Kontaktda-

ten und Informationen rund um die Barnimer Abfallwirtschaft sowie die beliebten Symbolsticker für den heimischen Kalender. Die Auslagestellen, an denen die Abfallfibel bereitliegen wird, werden ebenfalls im nächsten Schorfheidekurier veröffentlicht.

Für Fragen stehen die Kundenbetreuer/innen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft telefonisch unter 03334-526 200 oder per E-Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

Wieder Hunderte Besucher beim Herbstfeuer in Lichterfelde

Das alljährliche Herbstfeuer im Ortsteil Lichterfelde hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Auch in diesem Jahr kamen wieder Hunderte Besucher auf den Platz neben dem Siedlershop, um einen fröhlichen Abend im Schein des mehrere Meter hohen Feuers zu verbringen – viele von ihnen nicht nur aus dem Ort, sondern auch aus der Umgebung. Veranstalter und Organisatoren waren die Freiwillige Feuerwehr Lichterfelde und der Feuerwehrverein Florian Lichterfelde e. V. Dementsprechend beschäftigt waren die Aktiven dann auch beim Ausschank von Getränken und der Versorgung der Gäste mit Leckerem vom Grill und Suppe aus der Gulaschkanone des Feuerwehrvereins.



FOTO: ULF KÄMPFE

„Kunst, Kultur, Kartoffel“ – vielseitige Projekte in Groß Schönebeck



„Kunst, Kultur, Kartoffel“ – unter diesem Motto standen vom 25. bis 27. September 2019 die Projekttag an der Grundschule Groß Schönebeck. Passend zum Fontane-Jahr drehte sich diesmal vieles um die Birne, denn nach der Fontane-Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ nahm dieser eine Birne mit ins Grab, in der Hoffnung, dass daraus ein Baum wächst und die Nachfahren genügend zu essen hätten. So wurden unter

anderem Birnen für die Schuldeko getöpft, Holzbirnen für die Birke zum Erntedankfest gebastelt und Birnenaufsteller sowie Kürbisse als Tischdekoration hergestellt. Mit der SAG waren indes Schüler auf den Feldern unterwegs. Eine weitere Gruppe bedruckte nachhaltige Jutebeutel.

Außerdem wurde musiziert, getrommelt und gemalt. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen, für das kräftig geschnippelt und ge-



FOTOS (2): ULF KÄMPFE

kocht wurde. Dabei entstanden unzählige Gemüse- und Obstspieße, die Firma Sunshine-Catering unterstützte die Schule im Zuge des Tages der Schulverpflegung mit einem Kartoffel-Quark-Buffer.

Wie immer wurde auch das diesjährige Erntedank- und Hofest auf dem Bauernhof Bohm mit vorbereitet. Dafür bastelten die Schüler nicht nur Dekorationen. In Anlehnung an das Projekt „Was ist unbezahlbar?“ des Nürnberger Künstlers Jo-

hannes Volkmann erkundeten sie gemeinsam mit Pfarrerin Sabine Müller die Wünsche der Groß Schönebecker. Dazu hatten die Schüler vor dem Edeka-Markt eine Tafel aufgebaut und die Passanten nach ihren Wünschen befragt. Frieden, Familie und Gesundheit standen mit an erster Stelle. Die Ergebnisse der Umfrage und die auf die Papierteller aufgeschriebenen Wünsche wurden ebenfalls zum Erntedankfest im Rahmen des Gottesdienstes präsentiert.

Eulenbaby in Lichterfelde durch engagierten Einsatz gerettet

Tieren in Not zu helfen ist etwas, das jeder tun sollte. Es wird allerdings kompliziert, wenn es ein Tier aus der Wildnis ist und man keine Ahnung von Nahrung und Aufzucht hat. So ging es mir als engagierte Tierschützerin kürzlich auch. Nachdem ich von meiner gemütlichen Joggingrunde durch Lichterfelde zu Hause ankam, klingelte es an der Pforte. Mein Nachbar Peter Roße stand vor mir und wollte mir nur etwas zeigen, da ich so tierlieb wäre. Mit einem Eulenbaby, das er im Koppelweg aufgelesen hatte, hätte ich allerdings nicht gerechnet. Er hatte es in eine kleine Holzstiege gepackt, ausstaffiert mit Stroh. Natürlich war ich gleich begeistert. Eulen kannte ich bisher nur aus dem Fernsehen oder Tierpark, von Bildern, aus Büchern, dem Internet. Ihr Federkleid war noch gesäumt von Flaum, die schwarz-gelben Augen blickten interessiert. Ich

sagte, ich würde mich kümmern.

Meinem aufmerksamen Nachbarn musste ich aber versprechen, ihn auf dem Laufenden zu halten.

Jetzt hatte ich die Babyeule. Und nun? Ich wusste rein gar nichts über Eulenbabys, aber sicher war, sie hatte Hunger. Zum Glück haben wir Matthias Hoff bei uns im Ort, der beruflich im Tierpark tätig ist und sich sehr gut mit Vögeln auskennt. Er wurde kontaktiert und bot gleich seine Hilfe an. Nur einige Minuten später war er bei uns, mit tiefgefrorenen Jungmäusen und einer Pinzette. Er erzählte uns viel über die Aufzucht von Eu-



FOTO: PRIVAT

len, dem Naturschutzgesetz bis hin zur Auswilderung. Danach zeigte er uns, wie wir sie füttern mussten. Ein großes Dankeschön noch einmal an Matthias Hoff für die schnelle Hilfe!

Für uns war es natürlich wich-

tig, dass das Käuzchen schnell weitervermittelt wird, möglichst an eine Wildtierauffangstation. Ich rief am folgenden Tag in meiner Tierarztpraxis an, die mir eine Telefonnummer des Vereins Wildpflegekinder gab. Sie waren sofort bereit, die kleine Eule abzuholen. So konnten wir sie schließlich an eine sehr gute ehrenamtliche Hilfsorganisation weitervermitteln. Dort wird sie nun großgezogen und später ausgewildert. Es ist immer wichtig, gerade für Wildtiere, bei fachkundigen Organisationen um Hilfe zu bitten. Auch meinem aufmerksamen Nachbarn möchte ich danke sagen, dass er die kleine hilflose Eule nicht ihrem grausamen Schicksal überlassen hat. Es ist wichtig, nicht wegzuschauen, sondern aktiv werden und zu helfen. Ich unterstütze jeden gern dabei.

Cindy Gabriel,
Lichterfelde

Veranstaltungen in der Gemeinde

31.10.2019

Halloweenfest für die Kleinen

ab 16 Uhr auf dem Gelände des Luftfahrtmuseums Finowfurt mit Lagerfeuer, Gruselfeldbahn, Grill und Getränke für Klein und Groß

08.11.2019

St. Martinsumzug in Altenhof

Start ist um 17 Uhr an der Kirche

09.11.2019

Lesung im Jagdschloss Schorfheide

Beginn 15 Uhr, Bernd Brückner liest aus seinem Buch „An Honeckers Seite – Der Leibwächter des erste Mannes“, Eintritt 8 Euro

11.11.2019

St. Martinsumzug in Finowfurt

Treffpunkt 17 Uhr an der Kirche, Begrüßung und kleines Programm der Kinder der Kita „Zwergenstube“, danach Umzug zur Feuerwehr in Finowfurt, für das leibliche Wohl ist gesorgt

11.11.2019

St. Martinsumzug in Groß Schönebeck

ab 17.30 Uhr Laternenumzug von der Kita zur Kirche, Martinsgeschichte zum Mitmachen, Lagerfeuer

11.11.2019

St. Martinsumzug in Klandorf

ab 17 Uhr Laternenumzug mit anschl. Feuer und Essen

15./16.11.2019

„Vollmondwolfsnacht“ im Wildpark Schorfheide

Beginn 18 Uhr, mit Buffet, Fackelwanderung, Wolfsfütterung und Vortrag (Vorankmeldungen Mo-Fr unter Tel. 033393/65855)

Fleischerwagen hält in Altenhof

Ab sofort hält im Ortsteil Altenhof jeden Freitag von 15:30 bis 16:00 Uhr ein Verkaufswagen der Fleischerei Thomas Voigt

aus Hohenwutzen. Der Verkauf findet am Standort des Betreuten Wohnen der Vivatas im Eichhorster Weg 1 statt.

Händler für Adventsmärkte in den Ortsteilen gesucht

Für die diesjährigen Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen Lichterfelde, Finowfurt, Altenhof und Groß Schönebeck werden wieder Händler gesucht. Interessenten für die Weihnachtsmärkte in Finowfurt, Lichterfelde und Altenhof können sich in der Gemeindeverwaltung Schorfheide bei Enrico Jenning unter der Telefonnummer 03335/4534-49 melden.

Interessenten für den Weihnachtsmarkt in Groß Schönebeck können sich beim Ortsvorsteher Andreas Zeidler

unter Telefon 0172/9580981 melden.

Nachfolgend die Termine der Adventsmärkte und -feste in der Gemeinde für 2019:

07.12.19: *Schlosspark Lichterfelde*, von 14 bis 19 Uhr

07.12.19: *Schlosspark Groß Schönebeck*, von 14 bis 19 Uhr,

08.12.19: *Adventsfest in Werbellin* von 15 bis 19 Uhr

14.12.19: *Finowfurt, Erzbergerplatz*, von 14 bis 20 Uhr

22.12.19: *Weihnachtsmarkt Altenhof, Promenade*, von 14 bis 18 Uhr

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Oktober/November 2019

Finowfurt

31.10.2019	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in Finow
03.11.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
09.11.2019	18:30 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Gedenken an 30 Jahre Mauerfall
17.11.2019	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
24.11.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Altenhof

31.10.2019	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in Finow
01.11.2019	16:00 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz
09.11.2019	18:30 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Gedenken an 30 Jahre Mauerfall in Finowfurt

Lichterfelde

31.10.2019	10:00 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in Finow
03.11.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
09.11.2019	18:30 Uhr	Regionaler Festgottesdienst zum Gedenken an 30 Jahre Mauerfall in Finowfurt
10.11.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst (anschl. Gemeindeversammlung)
17.11.2019	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

03.11.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst und Wahl des Gemeindekirchenrats
17.11.2019	14:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zu 30 Jahre Mauerfall
24.11.2019	09:15 Uhr	Totensonntag, Verstorbenengedenken

Eichhorst

03.11.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst und Wahl des Gemeindekirchenrats
23.11.2019	17:00 Uhr	Gottesdienst

Klandorf

03.11.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst und Wahl des Gemeindekirchenrats
24.11.2019	14:00 Uhr	Totensonntag, Verstorbenengedenken

Pfarrerinnen Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

FÜR GETRÄNKE
IST GESORGT. 

LADYS & KIDS RÄUMEN AUF!

KLIEDER – TASCHEN – SCHUHE – ACCESSOIRES – SPIELWAREN – BÜCHER...

10. NOVEMBER 2019 – 10:00 UHR – 16:00 UHR
IN DER AULA DER SCHULE FINOWFURT

TRÖDELMARKT FÜR LADYS & KIDS

ANMELDEFORMULAR FÜR DEN 10. NOVEMBER 2019

NAME: _____

VORNAME: _____

ADRESSE: _____

KONTAKT (RÜCKMELDUNG): _____

BEANTRAGTE STANDFLÄCHE: _____

SORTIMENT: _____

Veranstaltungsbedingungen:

- ▶ nur private Händler
- ▶ die Anmeldung wird nur mit Bestätigung des Veranstalters gültig
- ▶ der Standbetreiber zahlt eine Gebühr von 5 €/lfd. Meter (max. 3,0 m)
- ▶ der Betrag wird zu Beginn der Veranstaltung in bar fällig
- ▶ die Anzahl der Standplätze ist begrenzt (max. Tiefe 2,0 m)
- ▶ der Aufbau ist ab 9:00 Uhr möglich
- ▶ der Standplatz wird vom Veranstalter zugewiesen

ANMELDE
-SCHLUSS:
8. NOVEMBER

Anmeldung: info@stiftung-schorfheide.de -
Tel: 0170/8508828 - Fax: 03335/326653 oder online unter:
www.gemeinde-schorfheide.de

Trödelmarkt für einen guten Zweck

Nach der großen Resonanz auf den ersten Kleiderflohmarkt von und für Frauen im März dieses Jahres hat die Kunst- Kultur- und Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide nun eine weitere Veranstaltung dieser Art für einen gutem Zweck organisiert. Zusätzlich sind nunmehr auch Kids eingeladen, zu Hause „aufzuräumen“ und beim Trödelmarkt für Ladys und Kids mitzumachen. Die Stiftung wünscht sich natürlich möglichst viele Teilnehmer, denn der Erlös aus den Standgebühren wird für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde weitergegeben.

Anmeldungen sind noch bis zum 8. November 2019 möglich unter: Telefon 0170/8508828, Email: info@stiftung-schorfheide.de, Fax 03335/326653. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro laufenden Meter. Ein Anmeldeformular zum Download steht unter www.gemeinde-schorfheide.de in der Rubrik Kunst- Kultur- und Sportstiftung zur Verfügung.

Kunst- Kultur- Sport-

Stiftung in der
Gemeinde Schorfheide



In Zusammenarbeit mit:

**AUTOHAUS
ZEMKE**
BERNAU | FINOWFURT | ORANIENBURG